

Fortbildungszentrum der Polizei in Freyung: Baubeginn 2025 in Sicht

Freyung plant 2025 den Start eines Fortbildungs- und Tagungszentrums für die Bayerische Polizei. Die optimale Infrastruktur verspricht neue Arbeitsplätze und positive Effekte für die Region.

Ein Fortschritt für die Region Freyung-Grafenau

Die Entwicklung eines Fortbildungs- und Tagungszentrums in Freyung stellt einen bedeutenden Schritt für die regionale Infrastruktur und die künftigen Ausbildungsangebote der Bayerischen Polizei dar. Dies wurde in einem kürzlichen Austausch zwischen hochrangigen Vertretern der regionalen Politik und der Polizei deutlich, und die Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft sind durchweg positiv.

Ein Zeichen des Vertrauens in die Region

Das Projekt, das ursprünglich im August 2023 durch den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in der Volksmusikakademie Freyung vorgestellt wurde, beinhaltet den Umzug der Bayerischen Polizei auf das Gelände der ehemaligen „Klinik Bavaria“. In diesem Bereich soll bald ein Fortbildungs- und Tagungszentrum entstehen, das für die Region nicht nur Arbeitsplätze schaffen, sondern auch den Wirtschaftsstandort stärken wird. Landrat Sebastian Gruber betonte die Wichtigkeit dieser Entscheidung: „Die Standortwahl ist ein Gewinn für die gesamte Region.“ Dieser Ausblick bietet Hoffnung auf eine wirtschaftliche Belebung in der Stadt und dem Landkreis.

Geplante Infrastrukturen und Seminare

Bereits für 2025 wird mit einem einfachen Seminarbetrieb gerechnet, wobei langfristig bis zu 4.000 Seminarplätze pro Jahr realisiert werden sollen. Die vorgesehenen Themen reichen von Verkehrskontrollen bis hin zur Unfallaufnahme, was ein umfangreiches Fachwissen für die Polizei garantieren soll. Der Freistaat Bayern investiert insgesamt 212 Millionen Euro, um die nötigen baulichen Maßnahmen zu finanzieren. Hierzu zählt die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten im neuen Fortbildungszentrum selbst, um den Seminarteilnehmern einen kompakten und effektiven Lehrgang zu bieten.

Die Rolle der internationalen Lage

Die geografische Ausrichtung Freyungs an den Grenzen zu Tschechien und Österreich könnte auch eine zentrale Rolle für zukünftige Schulungen spielen. Die angesprochene Möglichkeit, Kontrollstellen an den Autobahnen besser nutzen zu können, wird als zusätzlicher Vorteil für die Ausbildung der Polizei gesehen. Besonders wichtig ist hierbei, dass die Lehrkräfte und Teilnehmer die Region nicht nur als Schulungsort, sondern auch als attraktives Reiseziel kennenlernen. Aktuelle Fortbildungsangebote, die zudem eine Verbindung zur Natur und Freizeitmöglichkeiten schaffen, könnten die Anziehungskraft des Standorts erhöhen.

Kollaboration zwischen Polizei und Kommune

Die Unterstützung, die das Projekt vonseiten der Stadt Freyung und des Landkreises erhält, ist bemerkenswert. Andreas Fuchs, der polizeiliche Ansprechpartner in Freyung, hob die positive Zusammenarbeit hervor: „Wir spüren die Unterstützung von allen Seiten, was für die erfolgreiche Planung und Umsetzung entscheidend ist.“ Um sicherzustellen, dass die Erfahrungen aus dem Hauptsitz der Bayerischen Polizei in Ainring optimal in die

neue Außenstelle übertragen werden, planen die Verantwortlichen einen gemeinsamen Besuch des Fortbildungsinstituts im Berchtesgadener Land.

Schlussfolgerung

Insgesamt zeigt das Fortbildungs- und Tagungszentrum der Bayerischen Polizei in Freyung das Potenzial, nicht nur die Ausbildungsqualität der Polizei zu verbessern, sondern auch die gesamte Region wirtschaftlich zu beleben. Mit den solidarischen Anstrengungen von Behörden und der Polizei wird ein neues Kapitel für Freyung-Grafenau aufgeschlagen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich das Projekt entwickeln wird und welche positiven Effekte es auf die lokalen Gemeinschaften und die Wirtschaft haben kann.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de